

## ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Scheibner

Kollegin und Kollegen

betreffend

**Einführung einer Tankkarte zum verbilligten Bezug von Treibstoff durch Inländer**

eingebraucht im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage betreffend Versagen von Wirtschaftsminister Bartenstein bei der Bekämpfung der Teuerung

in der 70. Sitzung des Nationalrates vom 12. September 2008

Die seit Jahren stetig steigenden und in den letzten Monaten massiv explodierenden Treibstoffpreise stellen einerseits eine außergewöhnliche Belastung für die Österreicherinnen und Österreicher dar und zeitigen andererseits zweifelsohne entsprechende negative volkswirtschaftliche Auswirkungen, die sich unter anderem in steigenden Inflationsraten, in einer Schwächung der Binnenkonjunktur sowie sinkender Kaufkraft bemerkbar machen.

Anstatt dringende Entlastungsmaßnahmen zu beschließen erhöhte die Bundesregierung mit Wirksamkeit 1. Juli 2007 die Mineralölsteuer um 3 Cent für Benzin sowie 5 Cent für Diesel, was eine Zusatzbelastung für die Autofahrer in der Höhe von rund 530 Mio. Euro bedeutet.

Im Sinne einer dringenden Entlastung der Autofahrerinnen und Autofahrer ist eine Rücknahme dieser Mineralölsteuererhöhung dringend geboten. Um den Tanktourismus nicht weiter anzuheizen sollte dies allerdings mit der Einführung einer Tankkarte für Inländer verbunden werden, die nur diesen den Bezug eines verbilligten Treibstoffes ermöglicht.

Aus den dargelegten Gründen stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

### Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird aufgefordert, ehestmöglich einen Gesetzesentwurf vorzulegen, der die vorübergehende Rücknahme der Mineralölsteuererhöhung vom 1. Juli 2007 vorsieht, und zeitgleich die Einführung einer Tankkarte vorzubereiten, die nur Inländern einen um die MÖSt-Erhöhung und die darauf entfallende Mehrwertsteuer verbilligten Treibstoffkauf ermöglicht.“

Wien, 12. September 2008

Vertreter  
S. Schmidt